

VIA



DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN UND WAHREN

DUKKT

N° 12 - Dezember 1994

Wir wünschen allen unseren Lesern ein schönes Weihnachtsfest, einen fröhlichen Jahreswechsel und ein friedliches 1995. Dabei wollen wir nicht vergessen, daß viele Menschen in Not, Armut, Krieg und Krankheit leben. Kaum einer hat diese Not selbst zu verantworten. Deshalb brauchen alle diese Menschen unsere Anteilnahme, Hilfe und fürsorgliche Gedanken. Es ist gut, daß uns die Festtage auch ein wenig Zeit lassen, darüber nachzudenken.

Natürlich denken wir an 1995 und schmieden schon einige Pläne. Wir freuen uns auf gemeinsame Aktivitäten mit Ihnen genauso wie auf die geplanten Feste 1995.

Zunächst aber Ihnen ein schönes Fest und guten Rutsch!
Ihr Michael J. Weichert



*Allen unseren Lesern ein schönes
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!*

DER NEUE VORSTAND DES BÜRGERVEREINS MÖCKERN/WAHREN STELLT SICH VOR



IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte und Redaktion
„Viadukt“ in der Karl-Helbig-Straße 15,
04159 Leipzig
Telefon und Fax: 4 77 72 26

Sprechzeitenänderung:

Mo, Mi, Fr: 9 - 15 Uhr
Di u. Do: 9 - 17 Uhr
oder nach Vereinbarung

Bitte melden!

Welches Mädchen wurde zum Stadtteilfest als Kätzchen geschminkt und möchte das Foto davon? Uns ist leider die Adresse verlorengegangen. Abzuholen ist es im Bürgervereinsbüro, Karl-Helbig-Str. 15, 04159 Leipzig.

Abwasser ungeklärt ...

Im Oktober meldete die LVZ: „Hauswasser fließt ungeklärt in die Elster“. Dabei handelt es sich um die Abwässer von Möckern und Wahren! Wer bisher glaubte, die hohen Abwassergebühren seien der Preis für ordnungsgemäße Klärung, wurde nun eines besseren belehrt: die Abwässer gelangen – so scheint's – gar nicht bis in die Kläranlage im Rosental. Einige Mitglieder des Bürgervereins haben sich entschlossen, dieser Problematik nachzugehen und mehr Informationen zu diesem Thema zu bekommen. Wer hat Interesse, an dieser Sache mitzuarbeiten? Mitstreiter sind herzlich willkommen!

Vorstand des Bürgervereins



von links nach rechts:

Olaf Storeck - Beisitzer, Karl-Heinz-Kohlwagen - Beisitzer, Angela Latzel - Schatzmeisterin, Michael J. Weichert - 1. Vorsitzender, Ulrike Weißgerber - Beisitzerin, Hartmut Seyfert - 2. Vorsitzender, Hans-Dieter Becker - Beisitzer (Müte)

Am 7. November 1994 wurde auf der Jahresmitgliederversammlung des Bürgervereins nach der Entlastung des alten Vorstandes ein neuer gewählt. Dieser traf sich erstmalig am Monatsende zu einer konstituierenden Sitzung. Es stellen sich für das kommende Jahr viele Aufgaben, für deren Erfüllung *neue Konzepte* gefragt sind. Natürlich freuen wir uns auch über jedes neue Mitglied, ob juristische oder einzelne Person.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Bürgerverein Möckern-Wahren

Name	Vorname	Geburtsdatum
Straße/Haus-Nr.		PLZ/Ort
Beruf/Tätigkeit		

Ich interessiere mich für folgende Schwerpunkte innerhalb der Vereinsarbeit

Impressum: VIADUKT - Die Bürgerzeitung für Möckern und Wahren - Nr 12, Dezember 1994 - Herausgegeben vom Bürgerverein Möckern-Wahren e.V., Karl-Helbig-Str. 15, 04159 Lpz., Tel. 4 77 72 26 - Verantwortlicher: Michael J. Weichert - Redaktion: Büro des Bürgervereins, C. Schütz - Druck: Druckstudio Frankenstein - © für die Zeichnungen: A. Weißgerber - Auflage: 10000 - „Viadukt“ erscheint 6mal/J., wird kostenlos verteilt, Zusend. 9 DM/Hj.

Ort/Datum

Unterschrift

Aktuelles zur Bauernbrücke, in Zukunft nur noch mit dem Boot über die weiße Elster?

Viele Bürger aus unserem Wohngebiet sind empört und enttäuscht über die Sperrung der Bauernbrücke am Auensee. Dies war bislang der einzige Zugang für die Überquerung des Flusses. Alle anderen Brücken waren ja bereits aus Sicherheitsgründen gesperrt worden. Anlaß für uns, dem Ärgernis auf den Grund zu gehen. Wir setzten uns mit dem Tiefbauamt, Abt. Brücke, Herrn Barthel in Verbindung. Leider war das Ergebnis enttäuschend. Es sind keine Finanzen für die Instandsetzung von Brücken allgemein vorhanden, einschließlich für die der Bauernbrücke. Voraussichtlich wird auch dafür im kommenden Jahr der Topf leer bleiben. Kann diese Aussage den Bürger befriedigen? Wohl nicht! Der Bürgerverein wird sich gemeinsam mit den Bürgern schriftlich an die zuständigen Ämter der Stadt Leipzig wenden und ruft zur Unterschriftensammlung auf!

C. Schütz, BV

Verdienstkreuz für Dominikaner-Pater

Dominikaner-Pater Gordian Landwehr, 82jähriger Ordensbruder, wurde das Große Bundesverdienstkreuz verliehen. Pater Gordian wurde „für seine Verdienste um Volk und Staat“ geehrt. Mit seiner DDR-weiten Predigtarbeit in den fünfziger und sechziger Jahren habe Gordian Landwehr

tausende Menschen ermutigt, heißt es in der Laudatio. SED und Staatssicherheit hatten versucht, seine Ansprachen zu verhindern. In der Presse wurde er verunglimpft. Bekannt wurde der Pater auch durch seinen Einsatz zum Erhalt der Universitätskirche, die 1968 gesprengt wurde. Landwehr lebt seit 1951 in Leipzig. (Bereits in der 11. Ausgabe des Viaduktes berichteten wir über die Wahrener Dominikaner)

Wohnpark am alten Wasserturm

Bürger, die sich schriftlich zum Planentwurf des neuen Wohngebietes geäußert hatten, haben inzwischen vom Stadtplanungsamt ein Antwortschreiben erhalten, aus dem hervorgeht, welche Einwände und Bedenken berücksichtigt worden sind. Dieses Schreiben ist auch im Bürgervereinsbüro einzusehen. Auf Initiative von Anwohnern der Damaschkestraße 1-17 war es zu einem Gespräch über den Ausbau der Straße nach Beendigung der Bauarbeiten mit den Bauherren, Stadtplanungsamt und Tiefbauamt gekommen. Auch diese Ergebnisse sind im Büro einzusehen.

Bei dieser Zusammenkunft am 13.10. wurde vom BV auch die Belastung der Anwohner während der Bauarbeiten thematisiert. Auftretende Probleme werden wir weiterleiten, wenn sie von Anwohnern an uns heran getragen werden. Während dieser „Viadukt“ kurz vor der Auslieferung steht, findet am 9.12. auf dem Grundstück Damaschkestr. 19-21 die Grundsteilegung statt.

Schließung des Rangierbahnhofs Leipzig Wahren - die Umprofilierung der Deutschen Bahn-AG geht weiter

Nach einem Gespräch mit Herrn Gundermann vom Wahrener Rangierbahnhof erfuhren wir mehr über die Zukunft dieses Potentials.

Der Wahrener Rangierbahnhof, bekannt durch den Wagenladungsverkehr, der im Zuge der Wende stark zurückgegangen ist, wird ab 1.1.95 seine Pforten schließen. Die Niederlassung in Engelsdorf wird dann die noch anfallenden Rangierarbeiten übernehmen. Wird das auch das „Aus“ für alle sein, die dort arbeiten? Was geschieht mit dem Bahnbetriebswerk?

Der Trend geht dahin, daß zukünftig vom Verlade- zum Zielort ohne Rangierarbeiten, d.h. zum Beispiel per Container im LKW-Fernverkehr, transportiert wird. Es ist nur fraglich, wo der Fernverkehr ablaufen wird. Denn wer übernimmt schon gern zusätzliche LKW-Kosten, wenn man nur an die Autobahngebühren ab Jan. 95 denkt!? Es wird sich zeigen.

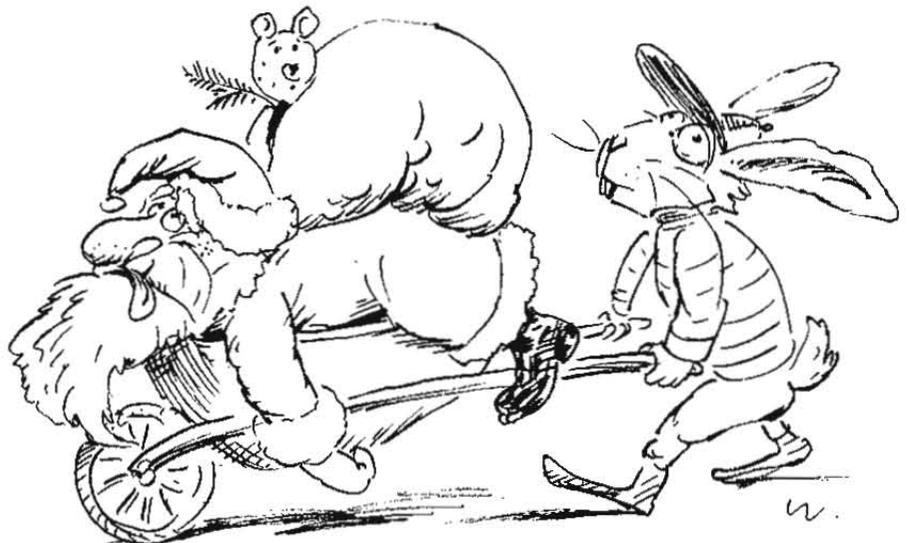
Der geplante Ausbau des GVZ, wo bald Containerzüge auf Modulgleisen fahren werden und eine komplette Containertrasse entstehen wird, ist ein weiteres Argument für die Schließung.

Was bleibt dem Wahrener Domizil? Die Strecke Leipzig-Halle, einige Stellwerke, so auch 4-5 Rangierer und vorerst noch das Bahnbetriebswerk. Ein trauriges Ende für einen in Leipzig lang bewährten Rangierplatz.

C. Schütz, Bürgerverein

*Wir wünschen allen
Mitgliedern des
Bürgervereins Möckern-
Wahren ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr!*

Die Mitarbeiter und der Vorstand



„kollektive Hilfe“

EXKURSION IN DIE NORMANDIE

Vom 26.10. - 31.10. 94 unternahmen wir mit einigen Schülern aus allen neunten Klassen des Werner-Heisenberg-Gymnasiums eine Reise nach Frankreich in die Normandie. Nach ca. 20stündiger Anreise besichtigten wir sofort die Ruinen des mittelalterlichen „Château Gaillard“. Anschließend fuhren wir weiter nach Rouen, die Stadt, in der 1431 die „Jungfrau von Orleans“ verbrannt wurde. Dann begaben wir uns auf den Weg nach St-Aubin-sur-mer in unsere komfortable Herberge, die direkt am atlantischen Ozean gelegen war. Beim abendlichen Spaziergang am Strand war die stressige Busfahrt sofort vergessen. An den darauf folgenden Tagen besuchten wir bei schönem Wetter „Mont Saint Michel“, die moslemische Hafenstadt Honfleur und die Steilküsten von Etretat. Am Tag der Rückreise durften wir, dank unseres netten Busfahrers, Paris besichtigen. „Sacre-Coeur“, „Notre Dame“ und

den Eiffelturm einmal aus der Nähe zu sehen, hat alle sehr beeindruckt

A bien töt,
Frankreich
Marlen, Anja
und Nicole

Foto:

9.-Klassenschüler
des Werner-
Heisenberg-
Gymnasiums in
Paris





AXIS-PASSAGE

SONNENLAND

wünscht allen Sonnenkunden frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 1995.

Wir begleiten Sie mit unseren Ayk-Turbo-Sonnenbänken zuverlässig durch die sonnenarme Jahreszeit:

- sportliche Bräune • Schutz vor Vitamin-D3-Mangel und vor Winterdepressionen • Stärkung des Immunsystems

☎ 9 01 36 67

Öffnungszeiten:
Beachten Sie unsere Feiertagsöffnungszeiten!

Anerkannter Festbrennstoff-Fachhandel



Hans Kaiser



Containerdienst + Fuhrgeschäft

dankt für das ihm von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen wünscht den Lesern des Viadukt's ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr



empfehlenswert für's kommende Jahr wieder mit seinen Dienstleistungen

☎ Georg-Schumann-Str. 327 · 04159 Leipzig · ☎ / Fax 5 97 30
Öffnungszeiten: werktags 9 - 11 Uhr Die + Do 14 - 17.30 Uhr



Information

Jetzt auch in Ihrer Nähe —

Versicherung

Debeka + **a. G.**

Bausparkasse

(Verein auf Gegenseitigkeit)
mit Ihrer persönlichen Ansprechpartnerin:

persönliche Betreuung und
Beratung zu Versicherungsfragen

„Eine Versicherung ist etwas, was man eigentlich nie brauchen müssen möchte, aber doch einfach wollen muß, weil man sie immer brauchen tun könnte.“
(Karl Valentin)

Versicherungsfachfrau
Christina Thier
Damaschkestr. 154
04159 Leipzig
Tel. z.Z. üb. 4 90 13 17
Bürozeiten: Mo + Fr 17 - 19 Uhr
u. nach Vereinbarung



Bescherung

Weihnacht ist da, die mit Blumen bestreut
jeden häuslichen Herd,
die so manches verlangende Herz erfreut,
und so Vieles beschert und so Vieles ge-
währt!

Doch das Schönste ist, was man sich
selbst beschert.

Beschere Dir stilles Genügen in eig'ner
Brust.

beschere dir der Entsagung Lust.

beschere dir Schwingen zu Flügeln unter
dem himmlischen Sternenzelt.

beschere dir den allgemeinen Schatz der
Schöne der Welt.

und wenn an festlichen Tagen,

statt Glückes das Herz dir ein Leid be-
schert.

beschere Dir selbst - 's ist dir unverwehrt
- es mit Geduld zu ertragen.

Robert Hamerling

Der kleine Nimmersatt

Ich wünsche mir ein Schaukelpferd.

'ne Festung und Soldaten

und eine Rüstung und ein Schwert,

wie sie die Ritter hatten.

Drei Märchenbücher wünsch' ich mir

und Farbe auch zum Malen

und Bilderbogen und Papier

und Gold- und Silberschalen.

Ein Domino, ein Lottospiel,

ein Kasperletheater,

auch einen neuen Pinselstiel

vergiß nicht, lieber Vater!

Ein Zelt und sechs Kanonen dann

und einen neuen Wagen

und ein Geschirr mit Schellen dran,

beim Pferdespiel zu tragen.

Ein Perspektiv, ein Zootrop,

'ne magische Laterne.

ein Brennglas, ein Kaleidoskop -

dies alles hätt' ich gerne.

Mir fehlt - ihr wißt es sicherlich -

gar sehr ein neuer Schlitten,

und auch um Schlittschuh' möchte ich
noch ganz besonders bitten.

Und weiße Tiere auch von Holz

und farbige von Pappe,

und einen Helm mit Federn stolz

und eine Flechtenmappe.

Auch einen großen Tannenbaum.

dran hundert Lichter glänzen,

mit Marzipan und Zuckerschäum

und Schokoladenkränzen.

Doch dünkt dies alles euch zu viel,

und wollt ihr daraus wählen,

so könnte wohl der Pinselstiel

und auch die Mappe fehlen.

Als Hänschen so gesprochen hat,

sieht man die Eltern lachen:

„Was willst Du kleiner Nimmersatt,
mit all den vielen Sachen?“

Wer so viel wünsch't"-der Vater

spricht's-

„bekommt auch nicht ein Achtel -

der kriegt ein ganz klein wenig Nichts
in einer Dreierschachtel.“

Heinrich Seidel





Dr. med. Monika Hahn

Fachärztin für Innere Medizin

Linkelstr. 12, 04159 Leipzig

Neue Rufnummer

 4 61 44 68

ELEKTRO-QUARZHEIZGERÄTE

INFRA-BLITZ

Die ideale Heizung zu jeder Jahreszeit
als Haupt- oder Übergangsheizung

<p>SAUBERE WÄRME</p> <ul style="list-style-type: none"> - kein Qualm - kein Staub - kein Ruß 		<p>SPARSAM UND PRAKTISCH</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stufenschaltungen - Thermostat-Regelung
--	---	--

GESUNDE WÄRME

- kein Sauerstoffverbrauch
- keine trockene Raumluft
- keine Geräusche

ROLLER Mod. 17
(Abdeckplatte Marmor)

SCHNELLE ANLAUFZEIT

- Nach 30 sec. schon 5m² warm

QUALITÄT DURCH WERTARBEIT

TAFLEXA

Tachometerwellen u. Maschinenbau GmbH
Claußbruchstr. 1/7 · 04159 Leipzig
Tel. 0341 - 59 339 10 Fax 0341 - 59 339 12

AOK Leipzig

Partner fürs Leben.



AOK-Geschäftsstelle
Motteler Straße 8
04155 Leipzig
Tel. (03 41) 5 19 79

**Für Ihre Gesundheit
machen wir uns stark.**


 Die Gesundheitskasse.

Adressen + Veranstaltungen Stadtteilbibliothek

Öffnungszeiten:

außer Sa und So von 10 - 18 Uhr

Galerie

GALERIE **ART&FACT**

04159 Leipzig, G.-Schumann-Str. 225 a,
Tel./Fax: 5 64 16 29, Öffnungszeiten:
Di - Fr von 13 - 18 Uhr u. Sa 10 - 13 Uhr
Ausstellungen bis 22.12. mit
Frieder Heinze
ab 12.1. Neue Arbeiten von
Andreas Hanske



Kirchen

Ev.-luth. Gnadenkirche Wahren,
Rittergutsstr. 2, 04159 L., Tel:4 61 18 50

18.12. 17 Uhr Weihnachtsliedersingen
zum 4. Advent

24.12. Heiligabend 15 u. 17 Uhr
Christvesper mit dem Wahrener Krippen-
spiel.

24 Uhr Mitternachtsmette

6.1.95 15 Uhr Epiphaniagottesdienst

**Ev.-luth. Auferstehungskirche
Möckern,**

G.-Schumann-Str. 198, 04159 Lpz.,
Tel. 59 23 26

dienstags: 16.00 Uhr Schülertreff

Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr

24.12. 15 u. 16.30 Christvesper

Mitteilungen anlässlich des 100jährigen Jubiläums der 58.Grundschule

100jähriges Jubiläum der 58. Grund-
schule, Opferweg 1, 04159 Leipzig
im Januar 1995

Festveranstaltung für ehemalige Leh-
rer, Schüler, für Eltern und Schüler der
jetzigen Grundschule am

9.Januar 1995, 18 Uhr, Aula

Innerhalb der Festwoche laden wir am
Mittwoch, den 11. Januar 1995 zum
„Tag der offenen Tür“, 15 - 18 Uhr in
die Schule ein.

Neues aus den Schulen des Stadtgebietes



Liebe Eltern, Großeltern, Kinder und Freunde unserer Schule

Wir möchten Sie auch in diesem Jahr zum
Weihnachtsfest, am 17.12.94 an unserer
Schule einladen.

15.30 Uhr Weihnachtsbasteln und Trödelmarkt

Ein kleines Café lädt mit selbst-
gebackenem Kuchen, Tee und Kaffee ein.

17 Uhr Weihnachtsprogramm in der Aula

die Schüler und Lehrer der Mittelschule „Paul Robeson“

Mit Zeichenblock, Staffelei und Fotoapparat in der Sächsischen Schweiz

Jahrelang haben wir davon geträumt, im
Rahmen des Kunstunterrichtes eine Wo-
che in Form eines künstlerischen Prakti-
kums gestalten zu können. 1993 verwirk-
lichte sich unser Wunsch zum ersten
Male. 30 Schüler der Leistungskurse 11/
12 und zwei Lehrer arbeiteten in Hohn-
stein/Sächsische Schweiz und hatten das
Glück, ihre Ergebnisse in den repräsen-
tativen Räumen des Amtsgerichts Leipzig
ausstellen zu können. Das rege Interesse
zur Eröffnung durch Schüler, Eltern und
Lehrer bestätigte uns, den eingeschlagen-
en Weg fortzusetzen. Unterstützt durch
die Schulleitung organisierten wir ge-
meinsam mit einem Leistungskurs

Deutsch im Oktober 94 das 2. künstleri-
sche Praktikum.

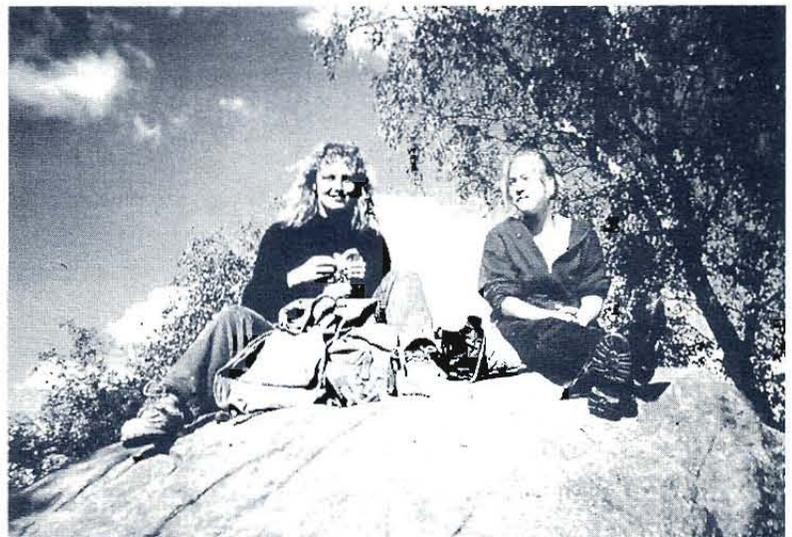
Auch wenn unsere Bemühungen um
Sponsoren leider erfolglos blieben, wurde
das Unternehmen für die Beteiligten ein
voller Erfolg. Am 14.12.94, 18.00 Uhr,
möchten wir die Ergebnisse unserer Ar-
beit in der Schulgalerie der Werner-
Heisenberg-Schule / Gymnasium zur
Schau stellen.

Wir alle wünschen uns eine ähnliche
Resonanz in Möckern wie zur letzten
Ausstellung in Lindenau und hoffen, daß
danach die Bilder vielleicht auch außer-
halb der Schule leihweise angemessene
Ausstellungsflächen im Wohngebiet er-
halten werden.

*Leonore Wittwer, Werner-Heisenberg-
Gymnasium*

rechts:
Sandra
Held

links:
Grit
Rößler



„Vereinshaus Mariengrund“ neu eröffnet

Unweit vom „Aueusee“ und von hier leicht zu erreichen, östlich vom Viadukt zwischen „Luppe“ und „Weiße Elster“ gelegen befindet sich der „Mariengrund“. Er ist mit seinen 83 Gärten eine der 13 Kleingartenanlagen in Möckern/Wahren, die ganz wesentlich das Stadtteilbild, die Freizeitgestaltung und Lebensgewohnheiten vieler Bürger mit prägen, darin eingeschlossen die Vereinsgaststätten bzw. -kantinen.

Seit dem 12. November 1994 ist der „Mariengrund“ wieder ein besonderer Anziehungspunkt. Voller Freude konnten die Mitglieder des Kleingartenvereins (KGV) ihr Vereinshaus neu in Besitz nehmen. Am Standort des alten wurde es völlig neu aufgebaut. Endlich stehen die Räume des „Vereinshaus Mariengrund“ wieder all denen zur Verfügung, die sich schon früher hier heimisch gefühlt haben: die Mitglieder der KGV „Mariengrund“ und „Burgau“, die Sportler vom SV Victoria 90, die Senioren vom Club der Volkssolidarität, Stammgäste aus den Wohngebieten, Skatspieler, Spaziergänger.

Viele Blumen, Geschenke und vor allem gute Wünsche konnten die alten und neuen Pächter, das Ehepaar Ramona Matthias (35) und Dieter Matthias (38) entgegen nehmen. Ihr besonderer Dank gilt vor allem den zahlreichen Helfern, die mit Hand angelegt haben. Für über 100.000,- DM wurden Eigenleistungen erbracht.

Die Gartenanlage hat eine lange Tradition. Im Jahre 1923 wurden die ersten Gärten angelegt. Es waren vor allem Kriegsverwehrte und Arbeitslose, die in den schweren Jahren der Inflation und Wirtschaftskrise bestrebt waren, ihren Speisezettel durch den Anbau von Kartoffeln, Gemüse und Obst aufzubessern. Der Boden war lehmig und von Lachen durchsetzt, die mühsam aufgeschüttet werden mußten. 1925 wurde die Gartensparte gegründet. Ältere Vereinsmitglieder können sich noch gut an die großen Verwüstungen erinnern, die das Hochwasser 1954 verursachte.

Schon sehr früh soll es eine Behelfskantine gegeben haben, die schrittweise ausgebaut wurde. Erst im Zeitraum 1986-90 wurde ein richtiges Vereinshaus mit Bewirtschaftung, Vereinszimmer, Freisitzfläche und Toiletten errichtet. 4 Jahre

diente es als Stätte der Begegnung und Gastlichkeit, bis dann am 18. April 1994 das plötzliche Aus kam. Nach einem Einbruch wurde es durch Brandstiftung völlig zerstört. Groß waren die Wut und der Ärger der Kleingärtner. Nach anfänglichen Schwierigkeiten erfolgte am 22. August 1994 die Grundsteinlegung für das neue Vereinshaus.

Der Vorsitzende des Kleingartenvereins „Mariengrund“ Horst Zapka (70) freut sich über das gute Verhältnis zwischen den Vereinsmitgliedern und den Pächtern und über das preisgünstige Angebot. Sorgen bereiten ihm die häufigen Einbrüche, die angewachsene Kriminalität. Es ärgert ihn, daß 1991 die Beleuchtung des Fußweges in Richtung Marienweg/Sportanlage Wettinbrücke entfernt wurde. Überhaupt kein Verständnis können er und alle Gartenfreunde dafür aufbringen, daß die Bauernbrücke, der kurze Weg zum Wohngebiet Wahren, für zwei Jahre gesperrt werden soll. Insbesondere für die zahlreichen älteren Bürger ist das eine erhebliche Beeinträchtigung. (Siehe auch Seite 2)

Dennoch sind Ramona und Dieter Matthias optimistisch: „Bis zum Jahresende sind wir ausgebucht.“ Sie sind bemüht, auch künftig alle Wünsche zu erfüllen, notfalls auch am Ruhetag, wenn ein Jubiläum, ein Geburtstag oder eine Familienfeier das erfordern. Am Herzen liegt allen, die familiäre Atmosphäre im „Vereinshaus Mariengrund“ zu erhalten.

H. Schulz, BV

Öffnungszeiten der Schwimmhalle Mitte Kirschbergstraße

Tel. 5 85 26 40

Mo	6.30 - 8 Uhr
Di	17 - 21 Uhr
Mi	6.30 - 8 u. 14 - 21 Uhr
Do	18 - 21 Uhr
Sa	8 - 14 Uhr

Achtung!

Do	22.12.	16 - 21 Uhr
Fr	23.12.	8 - 13 Uhr
Sa	24.12.	8 - 12 Uhr
25.+ 26.+ 30.12.+ 1.1. geschlossen		
Die	27.12.	15 - 21 Uhr
Mi	28.12.	6.30 - 9 Uhr + 16 - 21 Uhr
Do	29.12.	16 - 21 Uhr
Sa	31.12.	8 - 12 Uhr
Mo	2.1.	6.30 - 10 Uhr
Die	3.1.	15 - 21 Uhr
Mi	4.1.	6.30 - 9 Uhr + 16 - 21 Uhr
Ab 5.1. gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.		

Eintritt: Erwachsene 5 DM, Kinder und Ermäßigte 2 DM, Frühbadestunde 2 DM
Badezeit ist unbegrenzt! Kassenschluß: immer 1 Std., Badeschluß: 15 min vor Ende der Öffnungszeiten. – Viel Spaß im warmen Naß wünscht allen Badelustigen und Schwimmern C. Schütz, BV



Foto: Vereinshaus Mariengrund



... Gebr. Wächtler - Ein Unternehmen mit Geschichte

1918 gründete Frau Emma Wächtler in Leipzig Möckern, Kirschbergstr. 33, gemeinsam mit ihren 5 Söhnen und ihrer Tochter, eine Kohlenfirma. 6 Jahre später übernahmen die Söhne Paul und Georg das Geschäft mit der Kohle und seitdem heißt das Unternehmen - Gebrüder Wächtler. Sie waren nicht nur bekannt durch den Verkauf von Brennstoffen, sondern auch durch ihre Kutschfahrten zu Feiertagen und zum „Tauchscher“ für die Kinder aus dem Wohngebiet. Selbst 1928 übernahmen die beiden Söhne den kostenlosen Transport der Mückerschen Kirchenglocke vom Freiladebahnhof in der Eutritzscher Straße nach Möckern. Bis in die späten 30er Jahre dienten die Pferde als Zugtiere für den Kohletransport. Stolz waren die Brüder auf ihren ersten Traktor, der seit 1938 seinen Dienst tat, jedoch 1941 von der Wehrmacht requiriert wurde. Kurz nach dem Ende des 2. Weltkrieges wurde ein neuer Traktor gekauft (s. Foto).

Die Fa. wurde traditionell an die jeweils nächste Generation bis zum derzeitigen Firmenchef weitergegeben. 1988 lief der

Betrieb mit 4 Angestellten. Ein neuer LKW vom Typ S4000 verbesserte die Geschäftssituation. Nach der Wende wurde der ge-

Traktor, Typ: Kaeble



samte Fuhrpark modernisiert. Zwei neue LKW - Mercedes fahren seit 1991 bzw. 93 für den Kohlehandel. Seit 1.10.1994 ist Roland Wächtler „Anerkannter Brennstoff-Fachhändler“, d.h.:

- Sorgfältige kaufmännische Tätigkeit
- Breites Produktsortiment mit geprüfter Qualität
- Einhaltung von Ordnung und Sicherheit im Betrieb
- Umweltschonende Betriebsführung
- Durchgängig kundenfreundlicher Ser-

Gebr. Wächtler Leipzig

Inh. Roland Wächtler

anerkannter Brennstoff-Fachhändler

Qualität + Kompetenz im Dienste des Kunden

- Feste Brennstoffe - ganztägig Hofverkauf
- DEA Heizöl
- Entrümpelungen aller Art

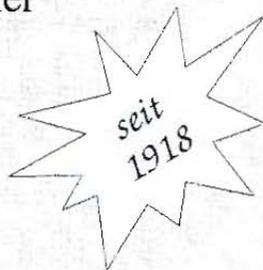
Psst-... heißer Tip!

günstige Mengenrabatte



Kirschbergstraße 33, 04159 Leipzig, ☎ 03 41/58 41 24

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr



vice

- Fachkompetente Kundenberatung
Durch den guten Ruf der Firma hält ein treuer Kundenstamm zum Betrieb. Neben den klassischen Angeboten werden auch andere Leistungen, wie Entrümpelungen aller Art sowie Baustoff- & Schüttguttransporte, erledigt.

R. Wächtler, Firmenchef und Carola Schütz, BV



INH.: MICHAEL J. WEICHERT

täglich Mittagstisch mit
täglich wechselnden Gerichten
zu 4,-, 6,- und 8,- DM



Weihnachtsöffnungszeiten

25. und 26.12.94 11 - 22 Uhr

30.12. geschlossen



1.1.95 11 - 15 Uhr

Mittagstisch

2.1. - 6.1.95 geschlossen



Ein frohes Fest und ein

gesundes Neues Jahr,
verbunden mit dem Dank für Ihr
Vertrauen zu unserem Haus,
wünschen Ihnen

Christa und Michael J. Weichert



Christoph-Probst-Str. 38 · 04159 Leipzig · Tel. 59 22 19

Blieben Sie nicht zu Hause!

Der Förderverein Museum für Industrie und Arbeit Leipzig-Plagwitz e.V. sucht für sein Projekt Technikcenter (Aufbau und Betrieb eines Industriemuseums) Mitstreiter über die Aktion 55. Das Projekt bietet Arbeitslosen zwischen 55 und 60 Jahren oder Empfängern von Altersübergangsgeld Chancen, für mindestens 8 Std. in der Woche (32 Std. mon.) eine sinnvolle Tätigkeit auszuüben (z.B. Mitarbeit in den Arbeitskreisen „Schöpfen und Drucken“, Gruppenbetreuung in den Abteilungen der ständigen Ausstellung) und dafür eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 200,- DM steuerfrei zu erhalten. Informieren Sie sich am besten noch heute im Büro des Fördervereins, Landsberger Str. 130, 04157 Lpz. Tel. 5646444.

winter

Ihr Bürofachhändler seit 1907

BÜROTECHNIK · BÜRDEINRICHTUNGEN · TECHNISCHER KUNDENDIENST

Arthur-Hoffmann-Str. 87 · 04275 Leipzig

Tel./Fax: 31 36 61 und 31 23 96

• Bürotechnik

• Techn. Kundendienst

• Büroeinrichtung

TA
TRIUMPH-ADLER

TOSHIBA

Gaststätten in Möckern Der „Weiße Falke“

Heute soll nochmals über eine alte Möckernsche Gaststätte berichtet werden, die längst aus dem Straßenbild verschwunden ist, und dies kurioserweise sogar zweimal.

In der dörflichen Zeit Möckerns standen sämtliche Bauernhöfe beidseits der jetzigen Bucksdorffstraße. Eines dieser Hofgrundstücke befand sich auf dem Areal, auf dem jetzt die Wohnhäuser Knopstr.7-9, Gustav-Kühn-Str.2-6 und Bucksdorffstr.2-4 stehen.

Dieser Hof gehörte zu einem Halbhufengut, das bereits im Jahre 1606 zum ersten Male erwähnt wurde. Im Jahre 1805 erwirbt es der vormalige Pächter dieses Gutes, Johann George Dähne. Es ist bereits mit Hypotheken belastet, und in den darauffolgenden schweren Jahren steigt die Verschuldung weiter an. Nach der Zerstörung Möckerns am 16. Oktober 1813 kann auch Dähne seinen Besitz nicht mehr halten, und so erwirbt 1815 bei einer Zwangsversteigerung der Möckernsche Rittergutsbesitzer Samuel Traugott Vogel diesen Besitz.

Das Rittergut besaß schon seit Jahrhunderten die Braugerechtigkeit des Dorfes Möckern, die Schankgerechtigkeit war um das Jahr 1700 verkauft worden (vgl. Viadukt 9/94). Zu Beginn des 19. Jh. gibt es die erste Erwähnung eines „herrschaftlichen Pachtschenkwiners“, dann des Pachtschenkwiners „auf der Holländischen Windmühle“. Das Rittergut besitzt nun also (wieder) das Schankrecht für sein Bier, es ist jedoch nicht bekannt, wo sich diese Schenke befindet. Im Jahre 1816 verpachtet der Rittergutsbesitzer Vogel „seine Breyhahnschenke auf dem ehemaligen Dähneschen Gut“ (Breyhahn ist ein der Gose ähnliches, obergäriges Bier). Im Jahre 1819 läßt Vogel ein neues Schenkgebäude, zur jetzigen Knopstraße zu, errichten.

Der Betrieb in der neuen Schenke scheint bestens zu florieren. Im Jahre 1821 gibt es Probleme mit dem seit altersher im Ort befindlichen Gasthof (vgl. Viadukt 10). Laut richterlichem Erlaß ist aber in der neuen Schenke, später auch „Oberchenke“ genannt, Ausspann, Übernachtung und Verköstigung der durchreisenden Fuhrleute nicht erlaubt.

In der Folgezeit wird die Schenke nun regelmäßig an wechselnde Schankwirte

verpachtet. Im Jahre 1826 wird bei einem solchen Anlaß eine genaue Beschreibung gegeben:

Im Erdgeschoß befinden sich u.a. ein großer Saal mit 2 großen Flügeltüren und einem Orchester sowie eine Billardstube, im Obergeschoß nochmals ein großer Saal. Vor dem Hause, also zur Knopstraße zu, stehen 2 „Rundtheile von Gatterwerk“, mit jeweils 20 Tischen nebst Bänken, außerdem 31 kleine und 2 große Tische auf Eichenpfählen, jeder mit 2 Bänken, dazu 1 große Laube aus Lattenwerk „mit Bänken in der Runde“. Im Garten, der sich an der Ostseite des Grundstückes befindet, stehen 88 Kastanien mit Pfählen, 93 Akazien mit Pfählen, 2 Linden und 10 Obstbäume, dazu 1 große und 7 kleinere Heckenlauben. Erwähnt wird auch eine Kegelbahn mit Holzverdeck. Ferner gibt es einen neuen Pferdestall für 80 Pferde, aber auch die Scheune wurde zur Unterbringung von Pferden umgebaut. Man ist also zum Empfang vieler Gäste bestens gerüstet. Das Weiß- und Braunbier soll vom Rittergut bezogen werden.

Außerdem wird ein Schießplatz „mit Schießhaus und Vogelstange“ verpachtet, doch ist dessen Benutzung nur mit Einwilligung der Landespolizeibehörde und gegen Zahlung von 10 Talern an den Ritterguts-pächter gestattet. Dieser Schießplatz befindet sich auf dem Rittergut, hinter dem Brauhause, und steht der „in der hiesigen Schenke bestehende(n) Schießgesellschaft“ zur Verfügung.

Zwei Eingänge führen von der Knopstraße auf das Grundstück: Einer von der Gustav-Kühn-Str., der andere gegenüber der ehemaligen Bäckerei

(Knopstr.20), „derselbe zählte 12 Stein-stufen“ schreibt ein Zeitzeuge.

Im Jahre 1837 verkauft der nunmehrige Rittergutsbesitzer J. C. F. Bachmann die Schenke mit nur wenig Feld, aber mit der Schankgerechtigkeit an J. C. Baer aus Leipzig. Branntwein und Bier sollen vom Rittergut bezogen werden.

Nunmehr wechseln häufig die Besitzer. Im Jahre 1846 wird die Schenke erstmals „Zum Weißen Falken“ genannt, wobei erwähnt wird, daß Döllnitzer Gose ausgeschenkt wird. Dies und der große Garten, der als einer der schönsten in der Umgebung gerühmt wird, sind Grund genug, daß die Leipziger dieses Lokal gern aufsuchen, doch auch regelmäßige Schlägereien machen es bekannt.

Der Wirtshausbetrieb wird 1873 aufgegeben, und im Hauptgebäude werden Wohnungen eingerichtet. Die Bewohner sollen ein berühmt-berüchtigtes Völkchen mit dem Spitznamen „Falkianer“ gewesen sein. Im Jahre 1905 werden alle Gebäude auf dem Gelände abgebrochen, und es entsteht die jetzige Wohnbebauung. Im Eckhaus Gustav-Kühn-Str.2 wird eine Gaststätte eingerichtet, die den Namen „Weißer Falke“ erhält. Diese Gaststätte geht, wie so viele andere auch, nach 1945 ein.

Ulrike Kohlwagen, BV

Abbildung:

Heinrich Georg Drescher: Der ehemalige Weiße Falke in Möckern. 1896 (Aus dem Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig)



In 4 Jahren mit dem Rad um die Welt

Ein Hauch von Abenteuer und Spannung liegt in der Luft, wenn zwei junge Männer aus Möckern über ihr etwas außergewöhnliches Hobby sprechen. Gemeint sind dabei Stefan Breiiling und Jochen Janzen, die sich darauf spezialisiert haben, ihr Heimatland, und seit der Öffnung der Grenzen ganz Europa, mit dem Fahrrad näher kennen zu lernen.

Begonnen hat ihre Leidenschaft für das Radfahren vor fünf Jahren, als sie gemeinsam eine erste Tour durch die damalige CSFR unternahmen. Seit durch die politische Wende im Land auch Ziele über die Ländergrenzen hinaus erreicht werden konnten, nutzten sie die neugewonnene Freiheit und unternahmen zahlreiche große und kleinere Fahrten durch ganz Europa. Im letzten Sommer starteten sie dann zu einer wirklichen Herausforderung: einer 6-wöchigen Reise zu Europas nördlichem Punkt, dem Nordkap. Die Route führte dabei durch die schier endlosen Wald- und Seengebiete Finnlands, die schroffen, schneehedekten Berge und Fjorde Norwegens, vorbei an der Schärenküste Südschwedens bis hin zu den verträumten Fischerdörfern Dänemarks. Die gewonnenen Eindrücke bestätigten genau das, was man oft über Skandinaviern gehört und gelesen hat: herrliche, fast unberührte Natur, und überaus freundliche Menschen. Sei es beim Plausch am



Am Nordkap
links: Jochen

rechts: Stefan



Fjordlandschaft Norwegen

Lagerfeuer, bei der Übernachtung in einer Hütte auf Rentierfellen oder beim gemeinsamen Besuch einer finnischen Dampfsauna, überall erlebte man die Aufgeschlossenheit gegenüber Fremden. Den Höhepunkt dieser Reise bildete zweifelsohne das Erreichen des Nordkaps, dem Ort weit oberhalb des Polarkreises, wo im Sommer für mehrere Wochen die Sonne nicht mehr untergeht. Die Strapazen und der Verzicht auf jeglichen Luxus, denen man auf solch einer Radtour ausgesetzt ist, waren in diesem Moment vergessen.

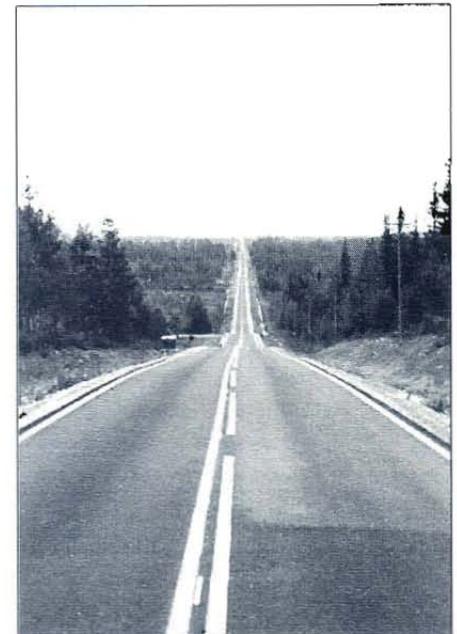
Auf die Frage, was das Besondere am Radfahren ist, haben sie folgende einfache Antwort: diese Art der Fortbewegung ermöglicht vielerorts einen recht ungewungenen Kontakt zu den Menschen und man erlebt gerade die landschaftlichen Reize aus einem anderen, schöneren Blickwinkel, da man nicht eingequetscht in Bus oder Auto von Ort zu Ort hastet, sondern in Ruhe die Schönheiten der Natur genießen kann. Das ungehinderte Einwirken von Hitze, Kälte, Sturm oder Regen bewirkt ein viel stärkeres Empfinden für die Umwelt und erfordert zudem ein ständiges Überwinden der inneren Trägheit und manchmal den Einsatz bis an die eigenen physischen und psychischen Grenzen. Und genau diese Mischung aus Extremen und Schönen ist es, was die ganze Sache für sie so interessant macht.

Doch nicht nur im Urlaub sitzen die beiden Studenten auf dem Fahrradsattel. Auch im täglichen Leben entgehen sie der Hektik und dem Streß im Straßenverkehr und legen jeden Meter praktisch auf ihren Rädern zurück. In vier Jahren fuhren sie

auf diese Weise über 40.000 km, eine Distanz, die einer kompletten Erdumrundung am Äquator entspricht. Einen ersten organisatorischen Rückhalt für ihr sportliches Hobby erhielten sie im Sportclub „Einheit Nord“. Zusammen mit interessierten Personen führen sie hier Radtouren in die nähere Leipziger Umgebung durch, die durchaus einige lohnenswerte Ziele zu bieten hat. Auf diesem Wege suchen sie jedoch noch nach engagierten Leipziger Firmen, die ihre Sektion unterstützen würden, damit auch in Zukunft weitere Radtouren stattfinden können. Kontaktadresse ist dabei:

Jochen Janzen, Clausewitzstr. 15,
04159 Leipzig (Tel.: 9 01 12 559).

S. Breiiling



Endlose Straße (30km), Finnland



Stadtteilzentrum
Anker e.V.
Knopstr. 1,
04159 Leipzig
Tel. 0341 - 5918 51
Fax 0341 - 55 31 89

Fr 23.12. 21Uhr Konzert

Biest-Screamz-Dead in Ohio (Heavy-Metal)

Sa 1.1. 21Uhr Neujahrshlues

Fr 6.1.22Uhr Rockcafe Glück's Band

Fr 13.1.22Uhr Rockcafe „Final decay“

Sa 14.1.21Uhr Depeche Mode-Party

17./18.1.20Uhr Fasching CCM

Fr 20.1.21Uhr Crossover-Grunge-Party

24.-28.1.20Uhr Fasching Medis

30.1.-1.2.20Uhr TV-Fasching

Sa 11.2.21Uhr Olaf Schuhert

(Liedermacher ehein.DEKADanc)

Mi 15.2.21Uhr

Fasching **BBW** f.Hörgesch.

ständige Angebote:

Dienstag 21 Uhr Kneipenhlues

Mittwoch 20 Uhr electric cafe

Sonntag 10 Uhr Frühschoppen

Angebote für Kinder

Schülerdisco Sa 14 Uhr am 7. 1. u. 4. 2.

Wenn ein Lichtlein brennt ..

„Wir gestalten mit Wachs“

am 14./15.12.15 Uhr

Schülerweihnachtsfeier

am 21.12. 14 Uhr

Kindermärchenfasching

„Die Hexe Huipfui lädt ein“

am 13.2. 14 Uhr

Winterferienangebot

20.u.24.2. Schmuckgestaltung

22.u.23.2. „Maskenbildner“-Workshop

ständig

Schülercafe Mo - Fr 10.30 - 17 Uhr

Mo 8.15/9.45 Kinderkino

(nur nach Vorbestellung)

15 Uhr offene Werkstatt

15 Uhr Modellbau

14.30 Kochen und Backen

Klavierunterricht (n.Vereinbarung)

Di 15 Uhr Tischtennis

Mi Gitarrenunterricht (n.Vereinbarung)

Do 15 Uhr Theatergruppe

15 Uhr Flugzeugmodellbau

Klavierunterricht(n.Vereinbarung)

Fr 14.00 Uhr Fotowerkstatt

14.30 Fotogruppe

Für unsere Senioren

Tanz mit Leistner-Trio am 15.1.95

14 - 17 Uhr

Von unserem Seniorentreff Möckern, Volkssolidarität Leipzig e.V.

Seit 25 Jahren besteht in Möckern der Club der Volkssolidarität. Das ganze Jahr über finden hier Veranstaltungen statt, die von unseren Senioren immer wieder gern besucht werden. Besonders gemütlich sind unsere Weihnachtsfeiern. Ein toll geschmückter Tannenbaum, Weihnachtslieder und Gebäck bringen auch bei uns Glück und Seligkeit ins Haus. Weihnachtsstollen sind dann immer der absolute Renner. Auch unsere Ortsgruppen kommen gern hierher und feiern die Feste, wie sie fallen.

Veranstaltungen wie Schlachtfest, Fasching und Sommerfest werden bei uns mit viel Liebe und Mühe ausgerichtet und von den Senioren besucht und gedankt. Der monatliche Veranstaltungsplan ist immer abwechslungsreich und anerkannt.

Do 15.12. 14.30 Uhr Adventstanz

Fr 16.12. 16.00 Uhr Weihnachtsfeier der OG 210 Klampfenchor

Di 20.12. 14.00 Uhr Weihnachtsfeier der OG 206

Mi 21.12. 14.30 Uhr Wir feiern mit Herrn Schreiter Weihnachten im Seniorentreff

Do 22.12. 14.30 Uhr Volkstümliche Weihnacht feiern wir mit Peter Eichelmann

Fr 23.12. 13.00 Uhr Kaffestunde im Kerzenschein

Di 27.12. 16.00 Uhr Klampfenchor

Do 29.12. 14.30 Uhr Kaffeeklatsch im Kerzenschein mit Siversterpfannkuchen

Mike Mitsching, Club-Zivi

Hallo Volkstänzer!

Wer Lust hat, in einer Gruppe mitzutanzten, ist bei uns gern gesehen. Wir treffen uns 14tägig mittwochs von 20.30 Uhr - 22.00 Uhr im Anker.

Anmeldungen bei: Winfried Schimmel, Delitzscher Str. 47a, 04129 Leipzig (Tel. 59 17 37)

LEIPNITZ & KLENKE

• **Schrott und Metalle**

• **Containerdienst
für Sperrmüll
und Bauschutt**

Mühlensstraße 1
04469 Strahmeln
Tel./Fax:
(03 41) 5 13 77



• **Ankauf von Buntmetall
in Rabutz 17**



Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7-15 Uhr +
jeden 2. Sa 8-12 Uhr

**BAUR
VERSAND**

treff

in Leipzig-Wahren

Ihr Treffpunkt mit Herz

R. Leithold

Linkelstr. 7 · 04159 Leipzig

Tel. 03 41- 4 61 22 31

BERATEN · BESTELLEN · KAUFEN



Service - Center

& holzleitner
Elektrogeräte

Preiswert

und

Georg-Schumann-Str. 222

04159 Leipzig

© 0171 / 4 53 00 60

gut

Haushaltsgeräte, Kleinmöbel, Korbwaren, Kramstübchen,
Textilreinigung, Kopieren, Möbel- und Innenausbau,
Kleintransporte u.v.m.

Beratung / Service / Verkauf: Mo - Fr 10 - 13 und 14 - 18 Uhr

Life

JK
JENS KOBER
 RAUMAUSSTATTER

Innungs- und
 Meisterbetrieb



Ausmessen, Beratung und Ausführung
 im Objekt- und Privatbereich

- ◆ Fußbodenbeläge Verkauf Verlegeservice
- ◆ Gardinenservice Neuanfertigung Änderung
- ◆ Polstermöbel Neuanfertigung Reparatur
- ◆ Sonnenschutzanlagen Vertikallamellen Jalousien

Georg-Schumann-Straße 301 · 04159 Leipzig
 ☎ (03 41) 56 28 36

 Wir wünschen unseren Kunden ein schönes
 Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr

**Sanitätshaus
 Gummi-Klose**




Lieferant aller Krankenkassen
 - kundendienstfreundlich und vertrauenswürdig -

Einfühlsame Beratung und schnelle Lieferung
 für alle Krankenpflegeartikel, insbesondere:
 Gummistrümpfe · Silikonprothesen · Spezialmiederware · Angorawäsche ·
 Krankenhosen · Blutdruckapparate · Blutzuckerbestimmungsgeräte ·
 Büstenhalter alle Größen · Hüftgürtel · Miederhöschen, elegante
 Nachtwäsche und Morgenmäntel

04159 Leipzig · Toskastraße 9 ·
 Tel/Fax 5 97 53 Mo - Fr 9 - 18 Uhr

Metallbau und Schlosserei
Uwe Albrecht
 Schlossermeister

Landsberger Str. 14 · 04157 Leipzig
 Tel.: 03 41/58 41 47

Rollgitter · Rolllöre · Zäune · Geländer
 Aufsteller · Scherengitter · Schlosseinbauten
 und andere Schlosserleistungen

Fachbetrieb **UWE RASENBERGER**
 Handwerksmeister

wünscht allen ein frohes Fest
 und ein gesundes Neues Jahr

**SANITÄR · GASHEIZUNG
 SERVICE**

04159 Lpz. · Faradaystr. 20 · ☎ u. Fax 9 01 3 6 80



Lützschener Straße 44 / 04159 Leipzig-Wahren / Tel.
 Unsere Öffnungszeiten: Montag - Freitag 14-18 Uhr
 ☎ priv.: 9 80 00 42 (ab 19 Uhr) ☎ Funk: 0171/3 23 67 95

M  **MODE** für **SIE**

Marion *Vi*hernik

Modisches für Damen und Herren - ganz in Ihrer Nähe!

- Oberbekleidung mit Änderungsschneiderei
- Unterwäsche
- Nachtwäsche
- Strümpfe

Wir betreuen auch Behinderte und Rollstuhlfahrer und
 freuen uns auf Ihren Anruf oder Besuch.

GUTSCHEIN
 Mit diesem Gutschein erhalten Sie
 eine kostenlose
WELEDA-PROBIERPACKUNG
 Ihrer Wahl aus unserem Angebot
 Solange der Vorrat reicht



DROGERIEBOUTIQUE



Laubner

Kosmetik
 Dessous
 Gesundheit
 Modeschmuck

Georg-Schumann-Str. 248, am Straßenbahnhof Möckern
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9 - 18 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

Foto-
 und
 Drogerie-
 waren

Wir führen jetzt auch - **WELEDA** - Pflegepräparate
 Ein frohes Fest sowie ein gesundes Neues Jahr wünscht Ihnen Ihre Drogerieboutique Laubner

Wir sind umgezogen
 Ihr Spezialist sachsenweit,
 ab jetzt ganz in Ihrer Nähe



WERBUNG
DIRK STAMMWITZ
 SCHRIFT- UND GRAFIKMALERMEISTER
 Flößenstraße · 04159 Leipzig

FULL SERVICE
 für Sie, das einmalige Angebot
 zum Kennenlernen

- 2 Automagnetschilder ca. 60x40 cm
- 2 Firmenbeschilderung ca. 1/2 qm
- 2 Hinweisbeschilderung ca. 1/2 qm

Komplett nur **300,-DM** netto

☎ **46 66 560**

Kleinanzeigen




Erdgasherdd Oranier F 1894, vierfl.,
 orig. verpackt,
 preisgünstig abzugeben 550,- DM
 Bei Interesse bitte anrufen: 4 77 72 26



Witwer, 83 J. sucht Lebensgefährtin.
 Tiedge, Friedrich-Bosse-Str. 65
 04159 Leipzig

Übernehme, z.Zt. auch kurzfristig
 Maler- u. Tapezierarbeiten,
 Fliesenlegerarbeiten,
 Arbeiten im Garten,
 Trockeneubarbeiten,
 Schlosser- u. Schweißarbeiten
 u. v. a. m.
 Reinhart Schäfer, Raustr. 15, 04159
 Leipzig